

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

234 (6.10.1901) Mittagausgabe 2. Blatt

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtsch., Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog.

für den Anzeigen-Teil H. Münder-Spacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Expedition: Die Postzeitung 20 Pf., die Restzeitung 60 Pf.

Nr. 234. 2. Blatt. Post-Zeitungsliste 793.

Karlsruhe, Sonntag den 6. Oktober 1901.

Telefon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Zugewandt: Anton, Verwaltungsaktuar von Karlsruhe, der Kanzlei des Ministeriums des Innern als Gehilfe.

Entlassen: August, Schutzmann beim Amt Heidelberg, auf Ansuchen aus dem Staatspolizeidienste.

Verdient: Karner, Ludwig, Aktuar beim Amt Offenburg, zum Amt Mannheim.

Verdient: Koch, Adolf, Aktuar in Freiburg, eine Aktuarstelle beim Amt Offenburg.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Entlassen wurden ihres Dienstes behufs Ableitung der Militärpflicht: die Aktuare: Gahn, Karl Friedrich, und Hecker, Heinrich, beim Amtsgericht Pforzheim.

Bestellt wurde: Schön, Heinrich, Aktuar beim Amtsgericht Kehl, zu jenem in Pforzheim.

Zugewiesen wurden: die Aktuare: Franz, Friedr., 3. B. Einjährig-Freiwilliger, dem Amtsg. Pforzheim, Gerold, Gust., dem Notariat Karlsruhe III, dem Notariat Schönau i. B., Sch. Karl Josef, dem Notariat Mannheim II, dem Not. Heberlingen, Müller, Hol., dem Notariat Heberlingen, dem Not. Mannheim V, Schreiner, Karl, dem Notariat Schopfheim II, dem Not. Gengenbach, Specht, Alb., dem Notariat Schopfheim I, dem Not. Schopfheim II.

Ernannt wurde: die Aufseher beim Landesgefängnis Freiburg: Friedrich, Heinrich, Gangs Johann, und Schuler, Wilhelm.

Ernannt wurde: zur nichtamtlichen Aufseherin mit Beamteneigenschaft: Galt, Rosa, Hülsaufseherin bei der Weiberstrafanstalt Bruchsal.

Personalveränderungen

im Bereiche der Reichsbahn:

Ernannt wurde: Zanneberger, Konrad, zum Kaiserl. Kanzlei-Sekretär.

Mitteilungen

aus dem Bereiche des Schulwesens.

Versetzungen und Ernennungen:

Grimm, Wilhelm, Schulberw. in Gottenborn, wird Hauptl. daselbst.

Häsel, Karl, Schulberw. in Gressen, wird Hauptl. daselbst.

Koch, August, Schulberw. von Oberprechtal nach Oberhausen.

Kreier, Ludwig, Schulberw. in Erdmannweiler, als Unterl. nach Erbsberg.

Kreier, Karl, Unterl. in Barmen, wird Schulberw. daselbst.

Hermann Josef, Hauptl. von Oberhausen nach Herrenwies.

Hewler, Emil, Schulberw. in Auerbach, als Unterl. nach Göttingen.

Herrholzer, Theodor, Schulberw. von Niederwilt nach Harpoldingen.

Himmelmann, Karl, Schulberw. in Hörsfeld, als Unterl. nach Sonthausen.

Himmelsbach, Lud., Schulberw. in Altenbach, als Unterl. nach Ivesheim.

Hoffmann, Karl, Hauptl. von Kirchardt nach Sinsheim.

Horn, Alois, Hauptl. von Landenberg nach Bestheim.

Huber, F., Schulland, als Unterl. an die Präparandenschule Gengenbach.

Hummel, Hermann, Schulberw. in Ried, als Unterl. nach Wingen.

Kern, Konrad, Schulberw. von Rheinbischofsheim nach Sulzfeld.

Kleber, Otto, Schulberw. in Strittberg, als Unterl. nach Reichenbach.

Klema, Josef, Hüfsl. in Neuhäusen, wird Hauptl. in Strittberg.

Klingler, Matthäus, Hüfsl. in Idenheim, wird Schulberw. daselbst.

Koch, Friedrich, Schulberw. in Langensee, als Unterl. nach Wies.

Koch, Severin, Hauptl. von Stillingen nach Kirchbach.

Kocher, Anna, Unterlehrerin, von Dettigheim nach Malsch.

Kocher, Frieda, Unterlehrerin, von Malsch nach Baden.

Kochmann, Emil, Unterl. von Königshausen nach Oberprechtal.

Kreier, Emil, Schulberw. von Ottschwanden nach Müllingen.

Krüger, Karl, Unterl. in Ivesheim, als Schulberw. nach Hoffenheim.

Krüger, Leonine, Unterlehrerin, von Pforzheim, an die höhere Mädchen-schule in Karlsruhe.

Kuh, Wilhelm, Unterl. in Kirchardt, wird Hauptl. in Sonderriet.

Kurzer, Karl, Hauptl. von Gallingen nach Schwanau.

Kurzer, Josef, Hüfsl. in Lenzkirch, als Unterl. nach Schönau i. B.

Kurzer, Heinrich, Unterl. von Schollbrunn nach Niedöschingen.

Kurzer, Ludwig, Schulberw. in Mönchzell, wird Hauptl. daselbst.

Kurzer, Heinrich, Schulberw. in Morgenwies, als Unterl. nach Leutkirch.

Kurzer, Leonhard, Hauptl. von Harpoldingen nach Niederwilt.

Kurzer, Ida, Schullandbetin, als Unterlehrerin nach Dettigheim.

Kurzer, Georg, Hüfsl. in Unterschwandorf, als Unterl. nach Kehl-Dorf.

Kurzer, Anton, Hauptl. von Trienz nach Hahmersheim.

Kurzer, Wilhelm, Schulberw. in Dettigheim, als Unterl. nach Wittingen.

Kurzer, Jakob, Hüfsl. in Neilsheim, als Unterl. nach Ziegelhausen.

Kurzer, August, Unterl. in Riedelbach, wird Hauptl. in Eichelbach.

Kurzer, Hermann, Schulberw. in Rhenheim, als Unterl. nach Hambriiden.

Kurzer, Joachim, Schulberw. von Rhenheim nach Urad.

Kurzer, Ludwig, Unterl. in Hambriiden, wird Hauptl. in Rhenheim.

Kurzer, Emil, Unterl. an der Lebungsschule des Lehrerseminars II in Karlsruhe, als Schulberw. nach Stillingen.

Kurzer, Julius, Hüfsl., von Haueneberstein nach Niederhofsheim.

Kurzer, Sal., Hauptl. von Hoffenheim nach Müllheim.

Kurzer, Ludwig, als Unterl. nach Grombach.

Kurzer, Selene, Schulland., als Hüfsl. in Rhenheim nach Unterminsthal.

Kurzer, Ant., Hüfsl. in Rhenbach, als Unterl. nach Weuen.

Kurzer, Emil, Schulberw. von Walswies nach Weuen.

Kurzer, Josef, Schulberw. von Redargerach nach Bruchsal.

Kurzer, Johann, Schulberw. in Eppingen, als Unterl. u. Immenstadt.

Aus Baden.

Im dem Betriebsjahre vom 1. August 1900 bis 31. Juli 1901 wurden im Großherzogthum Baden verarbeitet: Rohes Eisen 552 360 dz (gegen 448 880 dz im Vorjahr), Roheisen (als Einwurf usw.) 164 064 dz (gegen 195 684 dz im Vorjahr), Zunderabläufe 55 550 dz (gegen 84 810 dz im Vorjahr). Hieraus wurden gewonnen: 230 015 dz raffinierte und Konsumzunder (gegen 251 310 dz im Vorjahr) und 19 700 dz Zunderabläufe (Metalle) (gegen 17 289 dz im Vorjahr). In den freien Verkehr gesetzt und veräußert wurden 219 087 dz kristallisierte und flüssige Zunder (gegen 248 264 dz im Vorjahr); die erhaltene Zunderfeuer belief sich auf 4 390 525 M. (gegen 4 965 180 M. im Vorjahr). Eine Zunderausfuhr fand im letzten Jahre nicht statt.

Fortbildungsunterricht für Mädchen.

Die Verordnung des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, den Fortbildungsunterricht der Mädchen betreffend, gestattet den Gemeinden, in den Mädchenfortbildungsschulen an Stelle des bisherigen Unterrichts, der sich im allgemeinen auf eine Wiederholung des in der Elementarschule Gelehrten beschränkte, Haushaltungsunterricht mit Kochen einzuführen. Um die Sache zu fördern, sind im Staatsvoranschlag Mittel zur Verfügung gestellt, woraus den Gemeinden Zuschüsse zur erstmaligen Errichtung bewilligt werden können. Ebenso hat der Badische Frauenverein auf Anregung Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin ein Seminar zur Ausbildung von Haushaltungslehrerinnen errichtet, das seit nahezu einem Jahrzehnt gründlich ausgebildete Lehrerinnen den Gemeinden zur Verfügung stellt. Von der in der Ministerialverordnung ausgesprochenen Möglichkeit, Haushaltungsunterricht mit Uebung im Kochen an die Stelle des bisherigen Unterrichts zu setzen, haben nicht nur fast alle großen und mittleren Städte, sondern auch manche kleineren Städte und ebenso einzelne größere Landgemeinden Gebrauch gemacht und zwar mit dem besten Erfolge. Die Mädchen lernen die in einem einfachen Haushalte vorkommenden Speisen zweckmäßig kochen, ferner erlangen sie alle sonstigen Kenntnisse, die sie später zur vollständigen Führung eines Haushaltes nöthig haben und sie bringen

deshalb diesem Unterrichte ein lebhaftes Interesse entgegen. Im ganzen hat jedoch die neue Einrichtung, insbesondere in den kleineren Stadtgemeinden und auf dem Lande noch nicht in wünschenswerthem Maße Boden gewonnen, obgleich gerade dort, wie auch von ärztlicher Seite betont wird, eine bessere hauswirtschaftliche Erziehung der Mädchen der unteren Stände sehr nöthig wäre. Es soll daher mit größtem Nachdruck dahin gewirkt werden, daß diese von Allerhöchster Seite angeregte lehrreiche Einrichtung thunlichst in weiterer Umfange in den Gemeinden Eingang finde. Es ist darauf aufmerksam zu machen, daß Zuschüsse zu den Kosten der erstmaligen Einrichtung bis zur Höhe von 2- bis 300 M. gewährt werden können. Diese Zuschüsse werden aber in der Regel nur dann bewilligt, wenn die Lehrerinnen ihre Ausbildung in dem Karlsruher Haushaltungseminar erhalten haben; die von den Gemeinden zu diesem Zwecke angemeldeten Personen werden stets in erster Reihe in der genannten Anstalt Aufnahme finden.

Auswärtige Todesfälle.

Offenburg. Frieda Scholcherer Wwe. geb. Bucherer.
Pforzheim. Gustav Rumpus, Schneidermeister, 60 J. a.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Kaiserstraße 143, nächst dem Marktplatz.
Bestensbesetztes Spezialgeschäft in Bekleidungs-, aller Arten Bekleidungs-, Passanterien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaaren, Handschuhen, Cravatten, Fächern. Ständiger Eingang von Neuheiten.
2902

Atelier für Zahnheilkunde, Technik & Operation
H. Gräbener Bruchsal
Kaiserstr. 23. Sonn- & Feiertage Annahmen erbeten.

Sprach- und Schreib-Institut.

Franz. Kränzchen für Damen (nachmittags 6 M. monatl. f. jede, 5 bis 10 Mitglieder 2 St. wöchentlich (ausser dem Hause für Vereine etc.) 3 M. monatl. f. jede. Uebersetzungen von Circularen, Preislisten (engl., franz., ital., span., russ. etc.), im Durchschnitt: 1 M. pro 100 Wörter. (Discretion zugesichert).
Durch meine Familien-Pension bietet sich Gelegenheit mit gebildeten Ausländern zu verkehren und sich in den fremden Umgang sprachen auszubilden.
1. Cursus (Deutsch und Latein) Rundschrift (extra) 16 J.
Sicherer Erfolg. — Eintritt zu jeder Zeit. — Für die richtige Haltung des Körpers und der Feder besondere Methode; für Geschäfts-damen besonders sehr empfehlenswerth. 10760.10.1
Schreibkrampf — Ermüden der Hand — Handzittern: durch 1 oder 2 Kurse bald beseitigt.

A. Simon, Erbprinzenstrasse 40, der Post gegenüber.

Möbel für Brautleute

empfehle ich in größter Auswahl

Möbel, Betten u. Polsterwaaren,

Komplette Ausstattungen in allen Preislagen

auf Theilzahlung

bei reellster Bedienung.

Ferner empfehle ich in größter Auswahl sämtliche Neuheiten in

Herren-, Damen- u. Kinderkonfektion,

Manufaktur- und Weißwaaren etc.

Alles auf Credit.

Anzahlung ein kleiner Theil. — Bequemste Abzahlung.

11371

M. Tannenbaum,

Karlsruhe, 16 Kreuzstrasse 16.

Damen-Hüte

in jeder Preislage
und
Pariser Modelle
in grösster Auswahl. 11390.32
M. Duvigneau,
Kaiserstrasse 88.

Panorama Festhalleplatz.

Neu ausgestellt:
Colossalrundgemälde: Die Kreuzigung Christi mit Jerusalem.
Eintrittspreis pro Person 50 Pfg.,
Kinder und Militär 25 " 9435*

Atelier für Photographie und Malerei
Kuno Mueller
Karl-Friedrichstr. 32, neben Hotel Germania.
Portraits
in Oel, Aquarell u. Pastell.
Specialität: **Kinderaufnahmen.**
Künstlerische Ausführung. 10019.77
Solide Preise. Solide Preise.

Grund & Oehmichen



Waldstr. 26. Telefon 1036.
Elektrische Licht- u. Kraft-Anlagen
im Anschluss an das Städt. Elektrizitätswerk,
genau nach den Vorschriften des Elektrotechnischen Amtes.
Lager von Belichtungskörpern.
Telephon- und Telegraphen-Anlagen.
Prima Referenzen. 10510.12.7
Ingenieur-Besuche und Kostenanschläge unentgeltlich.

Vor 10155.20.15
Einkauf von Betten und Polstermöbeln versäume
Niemand, unser stännd grosses Lager zu befechtigen.
fertige Divans und Wohnzimmer-Sophas, in allen Preis-
lagen, größte Auswahl in Bettstellen, Schränken und Chiffonnières,
Kommoden, Tischen, Stühlen, Spiegeln, ganze Aussteuer, sowie
einzelne Stimmereinrichtungen unter Garantie für solide Arbeit.
Ganze Aussteuer werden besonders berücksichtigt.
Gebr. Klein, Durlacherstr. 97/99.

Eilt! Eilt! Nur noch wenige Tage!
11. und 12. October sicher Ziehung! **Eilt!**
der III. Baden-Badener
Hamilton-
Loose à 1 Mk. Geldlotterie
11 Loose 10 Mk. Porto und Liste 25 Pf. extra.
2288 Geldgewinne zahlbar ohne Abzug
Mk. 42000
1 à 20000 = 20000 Mk.
1 Gew. v. 5000 Mk. = 5000 Mk.
2 Gew. v. 1000 Mk. = 2000 Mk.
4 Gew. v. 500 Mk. = 2000 Mk.
20 Gew. v. 100 Mk. = 2000 Mk.
100 Gew. v. 20 Mk. = 2000 Mk.
200 Gew. v. 10 Mk. = 2000 Mk.
560 Gew. v. 5 Mk. = 2800 Mk.
1400 Gew. v. 3 Mk. = 4200 Mk.
Versandt gegen Post-Anweisung oder Nachnahme durch
Gen.-Ag. J. Stürmer, Langstrasse 107, Strassburg i. E.

Patent-

Bureau S. Hauser
STRASSBURG I. E. 207a
Eisenermannsplatz 1. * Telefon 1737.
Sonntag:
Mandeltorte Kästchen
Kirschorte Kaffeluchen
Wiener-Torte Zweifelhühner
Kronprinzentorte Traubenuchen
Domblauchtorte Stranzeluchen
Italienische Torte Zwiebeluchen
Rehrücken, geipicht,
11202 im Auschnitt. 26.2
Gustav Dennig,
Bäckerei-Conditorei, Marienstr. 11.

Gebrannte Kaffee's

eigener Rösterei.
Nur reine und feinschmeckende
Qualitäten. Garantie Zurück-
nahme. 11265*
Feinste Campinas-Mischung, Flach,
per Pfd. 80 Pfg.
feinste Campinas-Mischung, Perl,
per Pfd. M. 1.10,
feinste und hochfeinste Mischungen,
per Pfd. M. 1.20 bis M. 2.-.
Ein Postkoll. I. Zone franco, II.
Zone 1/2, Portovergütung bei
Fritz Leppert, Karlsruhe.
Telefon 302.

Ungar. Süd- und

Bordeauxweine
aufmerksam und empfehle solche
in vorzüglichen Qualitäten
zu billigen Engrospreisen. 11218*

Joseph Reiss,

Karlsruhe i. B., Rudolfstr. 15.
Lipton's Thee
vorzügliche Qualitäten,
per Pfd. M. 1.80, M. 2.50, M. 3.-
bei 9408
Karl Baumann,
Akademiestrasse 20,
Carl Roth, Hofdroguerie.
Fr. Reich, Kaiser-Allee 49.

Neuen, süßen

Apfelwein

liefert das Liter 22 Pfg. frei in's
Haus, Kasser Leihweise, die Apfel-
weinsteuerei von 11315.2.2
Carl Wagner, Durlach.

Eier! Eier!

alle Sorten, empfiehlt in stets frischer
schwerer Waare, Kistenweise à
1440 Stück zu stets äussersten Tages-
preisen 3802a
Eier-Import u. Großhandlung
Importazione Pollami
Carl Ebner, Stuttgart,
Charlottenstrasse 23, pari.
Telephon 3843.

Telegramm-Adresse: „Importazione“

Strassburger Sauerkraut

zu En-gros-Preisen,
in Fässern von 200, 100, 50, 25,
12 1/2 Kilo.
Gemüse- u. Obst-
Conserven
empfiehlt in bester Qualität 4641.8
Conserven- u. Sauerkrautfabrik
G.A. Schaub, Strassburg i. E.
Preisliste gratis und franco.

Gesellschaft für Elektrische Industrie
Karlsruhe (Baden).
KAPITAL 2 MILLIONEN MARK.
FABRIKATION VON MASCHINEN UND APPARATEN FÜR GLEICH-
STROM, WECHSELSTROM, DREHSTROM, ELEKTROMOTOREN UND
TRANSFORMATOREN; AUSFÜHRUNG KOMPLETTER LICHT-, KRAFT-
UND ELEKTROCHEMISCHER ANLAGEN JEDEN UMFANGES,
SPEZIALFABRIK FÜR ELEKTRISCH BETRIEBENE KRAHN-AN-
LAGEN, LAUFKRÄHNE, DREHKRÄHNE, PORTALKRÄHNE, AUFGÜGE.
Kürzeste Lieferzeit. — Projekte und Ingenieurbesuch gratis.
Tüchtige Installateure an allen Plätzen als Vertreter gesucht.

Karl Schermer,
Winterstrasse 44, Telephon 1434,
empfiehlt seine Reparaturwerkstätte für Fahrräder,
sowie Lager sämtlicher Ersatzteile. 5644*

Pianinos!
im Ton, Solidität, Eleganz u. Billig-
keit unübertroffen, grosse Auswahl
empfehle unter langjähriger Garantie.
Als gelernter Klavierbauer werde ich nur stets gute,
bewährte Erzeugnisse der Klavierbaukunst auf Lager halten.
Es sollte sich Niemand vor Ankauf eines Pianinos irre-
führen lassen und sich nur dahin wenden, dessen Verkäufer
auch weiß, wie ein Klavier von innen beschaffen sein soll
und muß. 11192.10.2
J. Kunz, Pianolager,
Douglasstrasse 22, nächst der Kaiserstr.,
früher über 30 Jahre techn. Geschäftsführer der Firma Schweisgut.

Reelle Gelegenheit.
Ein großes, leistungsfähiges
Möbel-Ausstattungs-Geschäft
liefert an zahlungsfähige Privatleute
und Beamte

Möbel, Betten,
Ausstattungen
jeglicher Art
gegen monatliche oder 1/2-jährige
Ratenzahlungen ohne Aufschlag
des wirklich realen Preises.
Offerten bittet man an die Exped.
der „Bad. Presse“ unter Nr. 11239 zu
senden und werden solche sofort
unter Vorzeigung von Mustern und
Zeichnungen erbetigt. 3.8

Sägewerk-
Verkauf.
Ein in Süddeutschland gelegenes
Berk mit Wasser- und Dampfkraft,
Eisenbahnanschluss ist um den billigen
festen Preis von Mk. 130,000 unter
guten Bedingungen zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 11271 an die
Exped. der „Bad. Presse“. 3.8

Geschäftsbestand seit 1865.
Georg Mappes
vormals Aug. Mappes
Karlsruhe, Sebelstrasse 13, vis-à-vis d. Rathhaus.
Niederlage 8704
von den durch größte Güte und höchste Leistungsfähigkeit
rühmlichst bekannten
PHÖNIX
Nähmaschinen
sowie von anderen
Fabrikaten nur best-
bedürftigster Systeme
für Familiengebrauch
u. gewerbliche Zwecke
in allen Preislagen.
Günstige Zahlungsbedingungen
Contante Bedienung.
Näh- und Stick-Unterrichts-Einrichtung
gratis.
Beliebteste Garantie für Arbeit
und Material.
Großes Lager in sämtlichen Zubehörtheilen.
Eigene Reparaturwerkstätte.

Hausverkauf.
Ein zweifelhäufiges Wohnhaus in
der Durlacherstrasse Nr. 16 ist unter
günstigen Bedingungen aus freier
Hand zu verkaufen. B15511.4.4
Nähere Auskunft erbetigt
B. Wunsch, Müller,
Erlingen.

Salon-
Pianino
aus berühmter Hofpiano-
fabrik, so gut wie
neu, ist sehr preiswerth
zu verkaufen. 10898.6.5
10-jährige Garantie.
Seltene Gelegenheit.
Fritz Müller,
Kaiserstrasse 221,
nächst der Douglasstrasse.

Wagen-Verkauf.
1 Britischenwagen 20-25 Jhr. Trag-
kraft mit Patentachsen, Bod- und
Sperr ist zu verkaufen. 10777*
Karlsruhe 31.

Kochherd
mit Schiff billig zu verkaufen.
Wiltgelmstr. 7, 1. St. B16138.2.2

Einzig reell, seit 21 Jahren glänzend erprobt,
sind **Hollup's Haarkräuterfett u.**
Schuppentinktur — erstklassige Haar-
pflegemittel — billigst, leichteste Anwendung,
absolut unschädlich — conservirt die Haare
bis in's höchste Alter — macht spröde und
brüchige Haare naturglänzend, weich und geschmeidig — belebt und kräftigt
ungemein den Haarwuchs — besitzt größten Gehalt an Haarnährstoff zur
Förderung und kräftigen Entwicklung des Nachwuchses der Kopf- und Bart-
haare — verhilft frühzeitigem Ergrauen. **Anerkennungen wie** „bester
Erfolg“ sind sehr damit zufrieden — vorzügliche Wirkung erprobt — mit
wunder Ihr Haarkräuterfett bestens empfohlen — vortrefflich bewährt — u. j. m.
befinden sich unter täglich einlaufenden Briefen. — Haarkräuterfett, geeseh.
geschützt, präparirt, sanitätsbegeh. geprüft, Nr. 1 u. 2 M. — Schuppentinktur,
75 Pf. u. M. 1.50. — Hollup's Kräuterseife, präpar. feinste Toilette-
und Kopfwäsche, 35 u. 50 Pf. M. Hollup, Stuttgart. — In Karlsruhe
zu haben bei: **E. Heff Nacht,** Droge, Ede Zirkel und Karl-Friedrichstr.

Theilitz School of Languages, Kaiserstr. 132, 3 Treppen.
Zweck: zum Zwecke des Studiums fremder Sprachen für Erwachsene, Herren und Damen.
Oberleitung des Herrn Professor M. D. Berlitz.
Zwei Medallionen auf der Pariser Weltausstellung.
Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch, Deutsch u. s. w.
Correspondenz. Litteratur.
Prospekte gratis und franco. 94274

Ab 1. Oktober ab fällt meine **Morgensprechstunde** aus. Dagegen halte ich von 2 bis 3 1/2 h. **Nachmittags** Sprechstunde ab.
Dr. Clauss, pr. Arzt, Kaiserstr., Ecke Waldhornstr. 25, III.
Telephon 1001.

Tanzlehr-Institut Grosskopf.
Saal im eigenen Hause.
Herrenstr. 33, 1 Treppe hoch, Vorderhaus
hiermit den Wiederbeginn des Unterrichts an. Gefl. Anmeldungen
etc. Hochachtungsvoll
180.12.8
Georg Grosskopf.
Privat-Tanzunterricht
für einzelne Damen und Herren wird zu jeder Zeit erteilt.

Ettlingen. Gasthaus z. Hirsch,
akronomirtes Haus, von Ausflüglern der Residenz und
Auebung Reis gerne besucht, empfiehlt sich.
5383a.12.2
Hochachtungsvoll **Ed. Kühner**.

Ausflugsort und Restauration Gut Werrabronn,
direkt an der Straße Durlach-Weingarten, von diesen Orten 4, resp.
3 km entfernt, bietet, auf erhöhtem Punkte mit schönster Fernsicht gelegen
und mit zwei Seiten mit prächtigen Waldungen umgeben, einen der ge-
nussreichsten Ausflugsorte und ist mühelos auf guter Fahrstraße oder
auf schmalen Waldwegen in 1/4, resp. 1/2 Stunde zu erreichen.
Die zugehörige 4721a
Restauration
macht es sich zur Aufgabe, allen Ansprüchen an Küche und Keller in jeder
Beziehung zu genügen. Wagen bei Vorbestellung an den Bahnhöfen.
Der beste Freund aller Ausflugsbedürftigen
ist der 11198.6.2

Brillantstuhl.
Franko jeder Bahnstation berese ich vor-
stehenden Stuhl, der in keiner Familie fehlen
sollte, zum Preise von Mk. 9.50, 12.50, 15.50, 18.50, 22.50,
26.—, und einen extra hochseinen zu Mk. 30.—. Die Konstruktion
ist bei allen Nummern gleich, nur die Ausstattung erhöht oder erniedrigt
die Preislage.
Kinderwagen-Jörg, Karlsruhe, Kaiserplatz

SOMATOSE
FLEISCH-EIWEISS
Hervorragendes Kräftigungsmittel.
Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

Amerikanische Glanz-Stärke
von Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft,
LEIPZIG
garantirt frei von allen schädlichen Substanzen.
Diese bis jetzt unübertroffene Stärke hat
sich ganz außerordentlich bewährt; sie enthält
alle zum guten Gelingen erforderlichen Sub-
stanzen in dem richtigen Verhältnis, so daß
die Anwendung stets eine sichere und leichte
ist. Der vielen Nachahmungen halber beachte
man obiges Fabrikzeichen, das jedem Paket
aufgedruckt ist. Preis pro Paket 20 Pfg.
Zu haben in fast in allen Colonialwaren-,
Drogen- und Seifenhandlungen. 2767a

Für die weltberühmten
Aullman - Miller - Nähmaschinen
werden kapitalkräftige, energische
Vertreter
gesucht.
Der Bevollmächtigte befindet sich momentan in München und
finden Offerten sofort ihre Erledigung.
Gefl. Offerten u. M. H. 2521 an G. L. Daube & Co.,
München, erbeten. 5522a.2.2

Nach Schluß unseres Inventars haben wir eine große Parthie **Porzellan- und Fayence-
waaren, Tafel-Service, Thee- und Kaffee-Service, Waschtisch-Garnituren** u.
zurückgelegt, die wir von heute bis nächsten Dienstag in unserem Hofe, Eingang durch die
Einfahrt, zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen abgeben. 11868.2.2
F. Mayer & Cie., Rondelplatz.

Tanzunterricht.
In meinem am 1. Oktober be-
gonnenen **Tanzkurs** können noch
einige Herren und Damen teilnehmen.
Gefl. Anmeldungen erbeten und
können solche **Dienstag, Donner-
stag und Sonntag** von Abends
8 Uhr ab im Saal zum Ritter,
Kronenstr. 46 gemacht werden.
B10000 Hochachtungsvoll 3.3
Chr. Seiter, Tanzlehrer.
Kleidermacherin
hält sich in allen in das Fach ein-
schlagenden Arbeiten bestens em-
pfehlend. B15800.3.3
Zähringerstr. 59, 3. St.
Den Herren **Fabrikanten,
Gewerbetreibenden und Hoteliers**
empfiehlt sich zur **Einlage u. Ver-
färbung von Säcken** ein prak-
tischer u. gewissenhafter, verheirateter
Staufmann. Gefl. Zuschriften erbeten
amt. B16132 a. d. Gr. d. „Bad. Presse“.
Geld! Wer Darlehen, Hypotheken u.
nicht, der schreibe an 3620a*
E. Marlier, Nürnberg.

Crème, Lacke, Pasten, Appreturen in allen Farben.
Grosses reichhaltiges Lager in
sämtlichen Sorten Damen-,
Herren-, Knaben-,
Mädchen- und
Kinder-
stiefeln
vom
feinsten
Salonstiefel
bis zum billigsten
Strapazierstiefel.
Pantoffeln und Reiseschuhe,
Kinder- und Babyschuhe.
Anfertigung nach Maass. 11872
Loew-Hoelzle Kaiserstr. 187
Schuhwaarenhaus, Kaiserstrasse 187
Eigene Reparaturwerkstätte.
Punktliebe und rasche Bedienung.

Ganz umsonst und portofrei kann sich Jeder von uns für entsprechenden Werth Waaren er-
werben. (Wir bitten selbiges jedoch nicht mit Coupon oder Gut-
scheinen zu verwechseln.)
Man verlange **Praktikkatalog** für's Jahr 1901 mit über 2000 Abbildungen nebst näherer Angabe,
ebenfalls gratis und franko (ohne Kaufzwang). Derselbe enthält große Auswahl in Rasirmessern, Rasir-
füßen, Haarschneidmaschinen, Taschen-, Tafelmesser und Gabeln, Damen-, Haar- und Schneidmesser, Brot-,
Regulatur- und Wecker-Uhren, Uhren- und Kalkstet, Regen- und Korbhüte, Krüge, Armbänder, Ohrringen, Portemonnaies, Pfeifen, Cigaretten-
Regulatur- und Wecker-Uhren, Uhren- und Kalkstet, Regen- und Korbhüte, Krüge, Armbänder, Ohrringen, Portemonnaies, Pfeifen, Cigaretten-
maschinen, Werkzeuge, Wetterhäuschen, Thermometer, Diamant-, Birken-, Laternen, Schloßer, Jagdmesser, Jagdgewehre, Aufgewehre, Knaben-
tefeln, Revolver, Munition und sonstige Schmutz- und Haushaltungsgegenstände.
Geldzeitig senden wir 8 Tage zur Probe Rasirmesser Nr. 53 für nur Mk. 1.50, Gefl. schwarz, fein, hohl, fertig zum Gebrauch,
mit hochfeinem Glanz.
Besteller verpflichtet sich, den Betrag einzusenden oder das Messer zu retournieren. 682a.25.17
Mehr wie ein Stück nur gegen Nachnahme. Bitten genau auf unsere Firma zu achten.

Gebrüder Bell, Stahlwaaren-Fabrik. Gräfrath 403 bei Solingen.
Gegründet 1876.

Bilz
Naturheilanstalt
Dresden-Radebeul, 3 Ärzte. Prospekte frei.
Gute Heilresultate. Herbst- u. Winterkuren.
Naturheilbuch
d. Bilz Verlag, Leipzig u. alle Buchhdlg.
Tausende verdankt d. Buche ihre Genesung.

Hachener-Badeöfen
D.R.P. Über 50000 im Gebrauch D.R.P.
Houben's Gasheizöfen
Prospekte gratis. Vertreter an fast allen Plätzen.
J. B. Houben Sohn Carl, Hachen.

Spezialität 4.2
feiner Herrenhemden
nach Maass.
Garantie für taubellose Stig.
Auf meine hygienische Leibwäsche
aus Band's weiß. Ventilations-
stoff mache besonders aufmerksam.
Große Auswahl feinsten Einfäse.
Adolf Honsel,
Baldstr. 20, 1 Treppe.

Die hässlichsten Hände und das unreinste Gesicht
erhalten sofort aristokratische Feinheit und
Form durch Benutzung von „Riol“. „Riol“ ist
eine aus 42 der feinsten und edelsten
Schäfer hergestellte Seife. Wir garantieren,
daß feiner Kautschuk und Glycerin des
Gefl. Sommerproffen, Mittelteil,
Kaiserstr. 10, 1. Etage, ver-
hindert das Ausfallen der Haare, Kahl-
heit und Kopfschmerzen. „Riol“ ist
auch das nützlichste und beste Zahnpul-
ver. Wir verpflichten uns, das Geld so-
fort zurückzugeben, wenn man mit
„Riol“ nicht vollst. zufrieden ist. „Riol“
wird auch als gewandigste Seife benutzt.
Der „Riol“ einmal benutzt, bleibt ewig
danhbar. Preis per Stück Mk. 1.—,
5 Stück Mk. 2.50, 6 Stück Mk. 4.50,
12 Stück Mk. 8.—. Porto beträgt bei ver-
heir. Gebührens von 1 Stück 30 Pfg.,
von mehreren Stücken 50 Pfg. Bei Nach-
nahme mehr. Preislisten werden in Zahlung
genommen. — Preisbuch durch das General-
Debet von Steigfried Feith, Berlin NW,
Mittelstr. 73.

Damentuch
reinwollen, moderne Farben, feine
Appretur und decatirt, liefert billigst,
Näher kostenfrei, **Hermann Bowler**,
Sommerfeld (Bez. Hst. a./D.), Tuch-
verlandgeschäft, geg. 1878. 4918a

Bauschule Gera, Rouss
j. L.
Vorunt. 1. Okt., Hauptunt. 4. Nov.
Reelle Heirathen
für Damen und Herren jeden
Standes unter strengster
Diskretion. Gefl. Offert an **Joh.
Petri**, Gartenstr. 10, Karlsruhe,
erbeten. 2821
NB. Retourmarken sind beizulegen.
Reiche Heirath vermittelt
Frau Krämer, Leipzig,
Brüderstr. 6. Auskunft gegen 30 Pfg.

Vertretung.
Lohnende Vertretung, ev. als
Nebenbeschäftigung, zu vergeben.
Solide, rührige, gut emp. Bewerber
wollen sich unter G. 63277 b an
**Hansenstein & Vogler, H. G.,
Wannheim** wenden. 5455a.5.3
Herd-Verkauf.
Mehrere Herrschaftsherde in Kupfer-
schiff, Messinghänge und geschliffenen
Wännen, sowie mehrere kleinere billig
zu verkaufen. B15580.5.5
Aderstr. 28, 2. Seitenbau, man
gehe in's Herd- und Ofenlager.
Ein bereits noch neuer
Kassenschränk,
für Bureau und Privats dastend, in
Rartgrabenstr. 22, Gde, billig
zu verkaufen. 94814

Günstige Gelegenheit
zur Erwerbung angenehmer
Eigentum (auch für gebildete
Damen geeignet), durch
Kauf eines eingeführten Ge-
schäftes für Mk. 2800.— baar.
Monatl. Reingewinn ca. Mk.
250.—.
Gefl. Offerten unter 11389
an die Exp. der „Bad. Presse“
erbeten.
Wer bessere Stellung
verlange unsere neueste Katalogliste.
W. Hoffmann & Co., Hannover,
Geiligerstr. 48. 5476a

Karlsruhe.
Neues, solides, herrschaftliches
Einfamilienhaus
sodort für 2500 Mark zu ver-
kaufen oder für 48,000 Mark
zu verkaufen. 4141.12.12
Rudolf Herrmann, Grünwintel.
Pianos,
gut erhalten, aufs Beste reno-
virt, zu Mk. 250.—, 300.—,
420.—, 460.—, 500.— unter
Garantie zu verkaufen bei
M. Hack,
Ruppurrerstr. 2,
Karlsruhe. 8.7

Großh. Bad. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Die Schüleraufnahme für das Schuljahr 1901/02 findet statt: für die männl. Abteilung (Fachschule) am Dienstag den 22. Oktober 1901, vorm. 8 Uhr; für die Abend-schule am Dienstag den 22. Oktober 1901, abends 8 Uhr; für die Damenabteilung am Dienstag den 5. November 1901, vorm. 8 Uhr.

I. Fachschule: Architektur, Bildhauer-, Gießer-, Dekorations-, Keramik-Klasse, drei Jahresturse; Zeichenlehrerklasse, vier Jahresturse.

II. Damenabteilung. Fächer: Geometrisches, und Projektions-, Freihand-, Figuren-Zeichnen; Aquarellieren, Stilllebenmalen, Stifffieren, Entwerfen, Modellieren.

III. Abend-schule: für Gewerbegehilfen und Lehrlinge.

Jahresschulgeld für den ganzen Jahreskurs bei der Aufnahme zu entrichten: für die Fachschule, die Damenabteilung und für Gäste: a. Reichsangehörige 50 M., b. Ausländer 70 M., für Abend-schüler 15 M. Eintrittsgeld für a. und b. 10 M.

Anmeldungen für die Fachschule sind bis längstens 15. Oktober schriftlich unter Beilage von Schul- und Geschäftszugangsnachweis, Geburtschein und Zeichnungen an die Direktion einzureichen. Für die Damenabteilung werden Vormerkmale vom 1. Oktober d. J. ab entgegengenommen; bei der Aufnahme sind Zeichnungen vorzulegen.

Kost und Wohnung in Privathäusern per Monat von 50 M. ab. — Programm gratis.

Die Direktion.

Großherzoglich Badische Baugewerbeschule Karlsruhe.

I. Abteilung für Hochbau-Techniker. (Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung.)

II. Abteilung für Bahn- und Tiefbau-Techniker. (Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung.)

III. Abteilung für Maschinenbau-Techniker.

IV. Abteilung zur Heranbildung von Gewerbelehrern.

Beginn des Wintersemesters Montag den 4. November 1901.

Anmeldungen jederzeit schriftlich und zwar an die Direktion der Großherzoglichen Baugewerbeschule Karlsruhe i. B. Schul-geld 30 Mark. Kost, Logis nebst Bedienung in Privat-häusern 200—230 Mark. — Programm gratis. 9207.4.4

Die Direktion: Kircher.

Ingenieurschule zu Mannheim

Städtisch subventionierte höhere technische Fachschule.

Programme kostenlos durch das Sekretariat. 322a.12.10

Handels-Lehranstalt H. Pampe, Freiburg i. B., Wilhelmstr. 14, Ecke Erbprinzenstr.

Herrenkurse. **Damenkurse.**

Vollständige Ausbildung f. das Comptoir in allen Arten der Buch-führung, Korrespondenz, Rechnen, Buchführung, Handelsrecht, Handels-u. Vertriebslehre, Stenographie, Schreibmaschine. — Fremdsprachl. Kurse. — Dauer 6, verkürzt 4 Monate. — Erste Erwerbstellung garantiert nach Vereinbarung. Pension im Hause. 3646a.15.12

Zerralith-Fußbodenbelag

Zugenlos, fußwarm, feuerfester.

Zerralith-Fußboden vereinigt alle Vorzüge von Holz- und Steinboden, ohne die Nachteile beider.

Besitzt die Wärme von Holzboden, dabei unverwundlich, die Härte von Stein, jedoch nicht die Kälte desselben.

Billiger als Parkett oder Dielen.

Elastischer, wetterbeständiger u. unverwundlicher Belag.

Als fugenlose, glatte Fläche leicht zu reinigen!

Sicherheit gegen Schimmelpilz und Fäule.

Gepflicht von der Königl. techn. Hochschule, sowie der Lokal-Baukommission zu München.

Geeignet insbesondere für Sälen, Kontore, Badezimmer, Korridore, Schulen, Kasernen, Krankenhäuser.

Ausgeführt: Schulhäuser in München; Druckereien in Freiburg; Städt. Elektrizitätswerk Nürnberg;

in Karlsruhe in mehreren Sälen, Kneiplokalen, Badezimmern zc.

Allein-Ausführung im Großherzogthum Baden:

Georg Kuentzle & Brauns

Zimmer- und Baugeschäft, 10853.3.3

Karlsruhe, Stefaniensstraße 76.

Wasserdichte Wagen-Pferdedecken

Liefern in allen möglichen Qualitäten und Größen nach Maßangaben fix und fertig.

Textilwerke Thoma, A.-G.,

Abth. Wasserdichte Artikel, Mühlhausen, Elsaß.

Betreter: Ludwig Müller, Sattlermeister,

Karlsruhe, Kapellenstraße 2. 10786*

Bundezucht- und Dressuranstalt

P. Schmölz, Ditzingen, D.M. Leonberg,

empfiehlt Hunde aller Rassen in nur gut dressierten Exemplaren. Ich mache besonders auf meine Mannes-dressur aufmerksam, welche auf lebenden Mann ausführt. 758a.27.18

Älteste Dressuranstalt Württembergs, gegründet 1845.

— Viele Anerkennungen.

Spezialzucht deutscher Pinscher (Stattenfänger).

Patent-Anwalt
KREYER KARLSRUHE
Tel. Nr. 1303 Kriegsstr. 77. (1020)

Tanzlehr-Institut

von **Herm. Vollrath,**

34b Rheinstraße 34b,

zeigt hiermit den **Wiederbeginn**

des **Unterrichts** an. Gef. An-meldungen erbeten. B15928

Hochachtungsvoll

Herm. Vollrath, Tanzlehrer,

Rheinstraße 34b.

NB. Privat-Tanzunterricht für

einzelne Damen und Herren wird

zu jeder Zeit ertheilt. 10.3

Obst- u. Traubenmühlen, Abbermaschinen, Obst- und Weinpressen, Dreschmaschinen, Fruchtputzmühlen, Göpel u. Schrotmühlen, Zutterschneidmaschinen, Rübenmühlen, Schub- und Sackkarren, Flügel und Eggen, Saugpumpen, Saugvertheiler, Dezimalwaagen

Liefert billigt in bester Ausführung

franko jeder Station 11256.2.2

Otto Schmidt

Durlach i. Baden.

Seltene Gelegenheit

Wegen Umbau verkaufe

ich, um rasch damit zu

räumen, zu **äußerst**

billigen Preisen, als:

Büffets, Vertikos, Kommoden,

Spiegel- u. andere Schränke,

Sekretäre, Schreibtische,

Bureaus, Tische, Stühle,

Spiegel, Betten, sowie jede

gewünschte Einrichtung im

Schreiner- und

Tapeziergeschäft von

Joh. Göb, 800

Waldbornstr. 30 u. 32.

1087

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren-

u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten,

Militär-Uniformen, gebrauchte

Betten, ganze Haushaltungen,

sowie einzelne Möbelstücke und

zuletzt hierfür, weil das größte Ge-

schäft, mehr wie jede Konkurrenz,

Gef. Offerten erbittet 9411*

J. Levy,

Wackerstr. 22.

Bettfedern

garantirt neu und doppelt

gereinigt, sehr schlaff, das

Pfund 50 und 85 Pf. Halb-

daunen, das Pfund mit 1.25,

1.50 und 1.75, böhm. Stupf, das

Pfund mit 2.— Gänsehals-

daunen mit 2.50, Ia. Sorte,

hellweiß, mit 3.—, echt chinae,

Mandarinendaunen das Pfund

mit 2.95 Gänse-daunen mit 3.50

und 4.50, anerkannt. Beste

Pflege für Oberbetten. Die

Einrichtungen sind Versand geg.

Wäsche bei feiner Verpackung.

Heinrich Reichenberg,

Schönefelder Str. 10, Berlin N.O.,

Landesstr. 39.

Preisliste und Proben gratis

Schönster Zimmerschmuck

bestes Mittel gegen kalte Fieber, herrliche

Geburtsstags- u. Gelegenheitsgeschenke

Haar-schmuck-Teppichstühle a. d. Lünebg.

Haide, wolfsgr. u. weiß (wie Eisbär),

Naturform, ca. 1 m lang, 4—7 M. Kagen-

felle, best. Mittel g. Gicht u. Rheumatis-

mus, 2—3 M. Illustrierte Preisliste frei.

W.L. Bohlmann, Kürschner, Wilsen a.d.L.

Viele Kranke

leiden an: Nerven-, Magen-, Darm-,

Herz-, Nieren-, und Verdauungs-

schwäche, Mangel, Abmagerung,

Angst- und Schwindelgefühl, Kur-

Modes.

A. & M. Levinger Nachfolger

Marie Below Elly Hebenstreit

empfehlen ihre reiche Auswahl 11895.2.2

Pariser u. Wiener Modellhüte

elegantesten und vornehmsten Genres.

Anfertigung von **Capotes** und **Rundhüten** nach Original-modellen in feinsten Ausführung zu civilen Preisen.

Neu aufgenommen: **Elegante Boas** und **Rüschen** in Federn und Fantasie.

Kaiserstrasse 193, I. Etage.

Eisenwerke Gaggenau Aktiengesellschaft, Gaggenau (Bad.)

Eisengiesserei — Maschinenfabrik.

Billigste Betriebskraft für das Klein-Gewerbe:

Gaggenauer Dampf-Sparmotor.

Transmissionen nach den neuesten Erfahrungen, **Oelkammerlager mit Ringschmierung.** Auf Maschinen geformte **Riemscheiben** ein- und zweithellig in jeder Größe, **Dampfmaschinen** von 20 HP. an mit Präzisions-Schieber- und Ventil-Steuerung. Modernste Bauart. — Vorzüglichste Ausführung.



4282a.12.5

Welche Vortheile bietet die fachmännisch geführte

Pianofortehandlung von H. Maurer,

Karlsruhe, Friedrichsplatz 5,

als eine Bezugsquelle 1. Rangs bei Ankauf eines so eminenten Vertrauensartikels wie das

Flügels, Pianinos oder Harmoniums?

Sie bietet eine Auswahl der gediegensten Fabrikate zu Preisen, wie sie billiger nirgends, insbesondere nicht von den besseren und leistungsfähigen Fabriken dem Einzelkäufer gestellt werden.

Die Zuverlässigkeit in Bezug auf Preise sowohl wie Garantie und geschäftliche Coulanz ist eine unbedingte.

Sie gewährt weitgehende Zahlungsvereicherungen, nimmt ältere Instrumente zu realen Preisen in Tausch und hält sich in allen Angelegenheiten dieser Branche bestens empfohlen. 10841.6.3

Kohlen- und Holz-Handlung von

KRUTZ KRUTZ

Kontor Waldstraße 44

Ruhrfettsohret, Ruhr-Nusskohlen, Anthracitkohlen, Briketts u. Coals.

Buchen-Holz, Lannen- und forien, Anleuerholz, Schwarzenholz.

Sägerei und Spalterei.

Prompte und reelle Bedienung.

Red Star Line

Antwerpen Amerika

Antwerpen & New York

Antwerpen & Philadelphia

Vorzugs-Passagier-Schiffe

Red Star Line in Antwerpen, K. Kornsand in Karlsruhe, 111 Kaiserstrasse.

Unüberwindliche Abneigung

gegen alles Neue ist ein grosser Verstoß gegen den Fortschritt. Wie unendlich viele Leute würden weit zufriedener mit ihren künstlichen Zähnen sein, sie würden viel besser kauen, weit sicherer sprechen können, wenn sie die Platte vor dem Anziehen mit etwas Apollonpulver bestreuten. Erst bei Gebrauch von Apollonpulver wird man finden, welche Vorzüge und Annehmlichkeiten künstliche Zähne haben. Per Büchse 50 Pfg., nach Auswärts 60 Pfg. in Marken, erhältlich in der Kronen-Apothek. 5437a

Holzbaugeschäft (Spezialität)

mit Wohnhaus, großer, heller Werkstätte, neu eingerichteten Sägewerk und neuer Dampfmaschine, Schuppen, Stallung, Remise, Scheuer und Trockenplatz, ist in einer Stadt Mittelbadens, unmittelbar an 3 Bahnhöfen grenzend, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Für einen Fachmann, welcher noch Holzhandel damit verbinden würde, eine ausgezeichnete Acquisition und geführte Erenting; einem ledigen, jungen Mann wäre Gelegenheit geboten, daselbst günstig zu erwerben. Nur Selbstkäufer erhalten Auskunft durch Gust. Weisel, Liegenschafts-Berater, Freiburg i. B., Rheinstr. 37. 5130*

Lichtpausen

in allen Verfahren fertigt schnellstens unter billigster Berechnung. 1080.8

W. Herrmann, Kaiserallee 88.

Vertrieb techn. Papiere und Artikel.

Rochherde,

prima Qualität, empfiehlt zu Fabrikpreisen B15498.6.4

E. Dalhofer, Rudolfstr. 12.

Luhns

Wasch-Extract

Erinnerung an Sie.
 Wenn ich mit innerer Führung je
 Ein Glöckchen Schnaps genieße,
 So denk' ich an meinen lieben Schatz,
 Stobenbergs Luise.
 Vor ich der Nachigallen Schall
 Im Frühling gart und süße,
 So denk' ich an meinen lieben Schatz,
 Stobenbergs Luise.
 Wenn ich mit innerer Führung je,
 Ein köstlich Weidel küsse,
 So denk' ich an meinen lieben Schatz,
 Stobenbergs Luise.
 Und wenn ich einst gefordert bin
 Und sitz im Paradiese,
 Denk' ich noch an meinen lieben Schatz,
 Stobenbergs Luise.
**Auch das folgende Lied feiert Brautwein und Liebe in schöner
 Vereinfachung:**
 Ein Hummel auf der Hatbe lag
 Im Grünen.
 Und dachte nichts den ganzen Tag
 Im Grünen.
 Was zog derfels' aus seiner Laß?
 Im Grünen?
 Ein' wohlgefüllte Brautweinfass'
 Im Grünen!
 Und als die Sonne unterging
 Im Grünen,
 Der Hummel an zu träumen fing
 Im Grünen.
 Er träumt von seiner Hummelt!
 Im Grünen,
 Er träumt vom Brautwein auch dabei
 Im Grünen.
 Und wenn sein Weibel bei ihm war'
 Im Grünen,
 So feht' dem Hummel gar nichts mehr
 Im Grünen.

Ambers das folgende Lied, aus dem, und abor in geradezu unheimlich
 Hören Kauten, der Weisheit des Dichters heult:
Größer Born.
 Mein Born ist groß und furchtbar,
 Da furchtbar und groß,
 Denn dieser bunte Eroplanet
 Wammert sich grenzenlos.
 So wolle' ich wär' ein Hainziffisch
 Im tiefen, tiefen Meer,
 Dann küß' ich Alles, was da schwimmt,
 Regunglos rings umher.
 Ober ein Gasgeier möcht' ich sein
 Mit scharfer, scharfer Krall:
 So küß' das ganze Vogelreich,
 Solbst' wie Nachtigall.
 So wolle' ich wär' eine Klapperschlange'
 In der dünnen, fetten Natur:
 Begreifst' wär' in kurzer Zeit
 Die ganze Kreatur.
 So wolle' ich sitz mit Blutgebrüll
 Herum als Wothöhne:
 So küß' die ganze Menschheit wild
 Als Feindschaft zwischen die Zähne.
 Am End' küß' ich mit kaltem Blut
 Mich selber noch dazu.
 Denn eher kommt meine große Wuth
 Doch immermehr zur Auß!

Der bibatitischen Poësie gehört das folgende Gedicht an: es ist recht
 laudlich in einer ewig beachtenswerthen Wahrheit:
Die Weisheitslehre ist das Weisheitsgeheim.
 Drei Weisheitslehren haben bei einem Hase Weisheit.
 Die tranken wie Hausstrolche und thäten sich freu'n.
 Sie hatten viel Durst und keinen Keller mehr.
 Da hießen die Weisheitler zu preisen an und klagen,
 Daß die Weisheitslehren Söhne und Söhne vergaßen,
 Sie küßten entsehtlich kaltes und Trumm,
 Die ganze Welt ging im Kreise herum.
 Die Weisheitslehren' und Götter misannimt der Weltkern
 Die fielen am Ende beküßt zu Boden hin.
 Da fielen die Weisheitler das Klagen ein
 Und fielen sich begnügt zum Hase Wein.
 So trinkt man wollest das Weisheitsgeheim.

Es liebe die Pfaffen, die edle Kunst.
 Doch sie da seihen wir jetzt nicht umhinst.
 Der Herr Gott im Himmel drein
 Der bildet keine Pfaffenlumperei'n.
 Und es' sie das Hoch getrunken leer,
 Da fände der Herr Gott bei Stadtmagister her.
 Die prägelten die Pfaffen mit ihrem Spieß
 Und führten sie ad ins Thurmverließ.
 Da verschleusen sie den Rauch auf kaltem Stroß
 Und murren ihres Strohens gar wenig froß.
 Darum folgt für die Pfaffen die Lehr':
 Kränzt ihr hinfort keinen Weidemann mehr!
 Und keiner fang' je zu setzen an,
 Wenn er die Pfaffen nicht göhnen kann!
 Handelt es sich bei diesen Liebern, die gewiß bekamt zu werden vers
 diemten, um die Erzeugnisse harmlosen Bierbrauens — sie sind gewißlos
 sämmtlich, indem Schweißes Süßigkeit einflanden — so küngt in den
 beiden folgenden die politische Satire durch. Entweder 1849 oder 1850,
 also in den Tagen der beginnenden oder der steigenden Reaktion, sang
 der Dichter, der bezeichnend gut freisinnig gekannt war, das folgende
 Spottlied:

Des Weidemanns Weisheitslehre.
 Vor meiner Hauskür steht 'ne Linde,
 In ihrem Schatten sitz ich gern,
 Ich dampf' mein Pfeifchen in die Winde
 Und lob' durch Nichtsthun Gott den Herrn
 Und die Weiden kinnen froh und friedlich
 Und laugen Wäldchenhönig ein
 Und daß ich vor innerer Führung wein!
 Und küß' in Deutschland jeder Döhl'. —
 Pf wie ich 'ne Linde vor der Thür
 Und trauchte seine Portorito
 Mit to beschauenden Pfaffen.
 So gäß' es nicht so viel Kränzel
 In dieser schönen Gotteswelt.
 Die Sonne seihen nicht auf Glanz
 Und doch wär' Alles wohlgestellt.
 Amen!

Nehtlichen Stimmungen verbannt das folgende Lied seine Tristheit
 ung; es ist zweifellos 1849 entstanden; wer der „arme Literate“ ist, hat
 sich nicht festhalten lassen:
Republikanische Lobredner.
 Da sitz' ich wiederum auf dem Schuß,
 Ich armer Literate,
 Die weil ich zu viel Stube trug
 Zum Republikane.
 Kaum ist ich jungst in Frankfurt sei,
 Und glaubt, ich sei in Trodenen,
 So schiß' mich schon die Postgen
 Und weißt mich aus nach Wodeneum
 Denn sie hat mit gar keinem Satz
 Das Ding herausgeschüßel,
 Daß ich getrenntheit und
 Als Anarchist gewöhlet.
 Drum wenn das Glück beschieden ist,
 Von Freiheit was zu wissen,
 Der heißt's in Frankfurt Niemand mit
 Sonst wird er 'rausgeschmissen!
 Bekanntlich begleierte Schöffel den deutschen Bundeskommisär Prof.
 Wecker im Sommer 1848 als Sekretär nach dem „Frankfurter Auenberg“.
 Eine lustige Nennnennung an diese sehr feuchte diplomatische Position hat
 das folgende Gedicht fest, mit dem die „Deutsche Dichtung“ ihre We
 theilungen aus Schöffels Nachlaß schließt:
Sonderbar.
 Kam ich einst nach Rache Racheburg,
 Liegt im Rauschland Lanenburg.
 Sprach ich: geht mit Patrich hier!
 Sagt man: Dieses gleich nicht hier!
 Sprach ich: Dimmeshermader!
 Bringt mit heben Wäster Orag:
 — Geben Glas und das ist viel,
 Das geht über Winderpiel.
 Als ich wolle nach Kaufe gehn,
 Kommt ich keinen Weg mehr sehn,
 Fiel ich vor der schmalen Straf
 In den See und ward sehr naß.
 Da sprach meine Frau süßel:
 — Gott seihen meiner Seele Gnab,
 Weil sie dieß getrunken hat!

Sür die Redaktion verantwoortlich: A. Herzog.
 Druck und Verlag von Ferd. Thiergarten in Karlsruhe.



Pr. 77. Karlsruhe, Mittwoch den 2. Oktober 1901. 17. Jahrgang.

Wangen hatten schelmische Grinsen und die Augen waren klar
 mit etwas nachdenklichem und dabei Schwärmerschem im Blick.
 „Sie erinnern sich wohl des ersten Tages, da ich Sie sah,
 Alfred“, fuhr er fort, indem er den Arm hinter ihr auf die Rücken-
 lehne der Bank legte. „Sie lassen auch hier, — Sie waren so in
 Ihre Lektüre vertieft, daß Sie meine Schritte nicht eher hörten,
 bis ich ganz dicht neben Ihnen stand und sah, daß es in eine Ge-
 dichte waren, die Sie lasen. — Sie hielten einen Schein des Er-
 schreckens aus und verbargen das Buch hinter Ihrem Rücken.“
 Sie erröthete und lachte.
 „So, ich schäme mich so schrecklich“, sagte sie, „ich hatte so
 viele unterrichten und ich fürchte, Sie könnten das sehen und
 mich auslachen — ich hatte sie ja wieder und wieder gelesen —
 hatte für sie geschwärmt — hatte sie Nachts unter mein Kopfkissen
 gelegt.“

„Ich durfte aber doch sehen, welche Sie unterrichten hatten“,
 sagte er und sah sie lächelnd an, „und ich dürfte viel mehr — ich
 dürfte Sie fast jeden Tag treffen, ich dürfte alle Ihre Gedanken
 und Träume wissen, ich dürfte Antjeil nehmen an Ihrem Seelen-
 leben. Dafür will ich Ihnen heute danken, Alise, Ihnen danken
 für alles, was Sie mir gegeben haben.“
 „Was habe ich Ihnen wohl geben können?“ fragte sie leise.
 „Meine Dichterlebe, die ich verloren hatte“, antwortete er
 ernst. „Durch Sie bekam ich alle diese Stimmungen und Töne
 zurück, die ich dadurch fortgeschwunden hatte, daß ich mich selbst ver-
 gab und mich dem Geiste der Zeit opferte. Meine Seele war
 milde — o, so milde — mein Geist konnte nicht mehr seinen
 freien Flug finden — da kamst Du, Kind, und ich fand das alles
 wieder bei Dir, frisch, unmittelbar, innerlich und warm. Du
 glaubstst noch an mich, Du vollst nicht begreifen, daß ich mit
 selber untreu geworden sei, und Dein Glaube und Dein Vertrauen
 gaben mir wieder Muth: — und ich konnte dichten wie früher in
 den Sommermorgentagen der Jugend, und Du hörstst mir zu, und
 ich begreif, daß Dein atmenlohes Schmelzen, Dein krausender
 Blick der beste Beweis waren, daß ich wieder mich selbst gefunden
 hatte.“

Er hatte sie unbedenkt Du genannt; und sie empfand das als
 etwas ganz Natürliches. Sie konnte nicht antworten, ihr Herz war
 ihm, den sie so sehr verehrte, für den sie geschwärmt und von dem
 sie geträumt hatte, lange eher sie mit ihm verknüpft worden war
 — Seid darüber, daß es nun mit diesen vornehmlichen Stunden im
 Walde zu Ende war, wo sie mit ihm von allem, was sie fühlte und
 dachte, gesprochen hatte und wo er sie nicht wie ein Kind, nein, wie
 einen treuen Kameraden behandelt hatte.

Er las jeden Gedanken in ihrer Seele, auch diesen. Seine
 Augen besteten sich mit einem Ausdruck von Sehnsucht und Gärlich-
 keit auf sie — er brauchte nur seine Stimme auszustrecken, nur ein
 einziges Wort zu sagen und sie war sein. Alfred nicht deshalb
 hatten sie sich heute getroffen, nicht so sollte ihr sonnenhelltes
 Sommermärchen enden.
 „Wir müssen einander nun Lebewohl sagen, Alise“, sagte er
 mit leichtem Heben in der Stimme, „und wenn wir getrennt sind,
 sollst Du an mich und diesen Sommer denken, nicht mit Ermer und

Herbst.
 Autorisierte Uebersetzung aus dem Schwedischen von Elisabeth
 Schering.
 (Nachdruck verboten.)
 Der Sommer war zu Ende und der Herbst stand vor der
 Thür. Die Sonne schien noch immer hell und klar über Wald und
 Brühl und dem glühenden See, und die Bäume waren noch grün
 und hatten nur hier und da einen leisen Schein von Roth und Gelb
 in ihrem dichten Laub. Alfred es war nicht mehr die wärmende
 Sonne des Sommers, und die Schatten drinnen im Walde waren
 dunkler und tiefer geworden.
 Dort war es still und fahrig. Alles hübelnde Sommer-
 leben hatte aufgehört, kein Vogelgeschwätz mehr in den Baum-
 kronen, kein Summen und Brummen von eiligen Insekten, kein
 rauschender Blüthenschlag in der Luft. Es war, als ob sich der ganze
 Wald zur Ruhe gesetzt hätte in wehmüthiger, ergebener Erwartung
 des Herbstes, in dem alles, was ihm eben noch mit Leben und
 Freude erfüllt hatte, allmählich einschläfen und verschwinden
 würde.

Und nie war ein Sommer so kurz wie dieser gewesen, und
 kein Herbst hatte das Herz mit größerer Wehmüth erfüllt.
 So dachte das junge Mädchen, das langsam den Waldweg ent-
 lang wanderte. Die Luft war so kühl, daß sie einen Mantel um
 die Schultern hatte werfen müssen, und der Matrosenhut, den sie
 sonst in der Hand zu tragen pflegte, sah nun ganz nutzlos auf dem
 hellen Haar, das in einer langen Fledche über den Nacken fiel.
 Wie war sie sonst an den schönen Sommertagen den Weg vor-
 wärts geflogen, so daß sie atmenlos, leuchtend und mit brennenden
 Wangen ankam an der Baum dort oben unter den hohen Nadeln
 nicht am Berghang. Alfred heute waren ihre Wangen bleich, und
 sie ging langsam, als hätte sie Bleigewichte an den Füßen. Sie
 würde heute schon früh genug kommen — zu der letzten Begegnung.
 Dort erwartete er sie schon; sie sah den braunen Mantel und
 den weißen Strohhut zwischen den dunklen Stämmen der Bäume
 hervorsteckern. Und sie griff mit der Hand nach dem Herzen,
 das heftig und unregelmäßig schlug. Sie hatte nicht geglaubt,
 daß es so schwer sein würde. Wie würde sie dort neben ihm sitzen
 können, was sollte sie sagen — was würde er sagen?
 Als sie bei ihm angelangt war, wagte sie nicht ihn anzusehen,
 wagte nicht, sich zu bewegen. Die sommerverbraunten, wohlge-
 formten Hände lagen unbeweglich im Schooß, und sie hielt den
 Blick auf den Boden gefeiert.

„Das ist hübsch von Ihnen, daß Sie kommen“, sagte er:
 „ich dachte, Sie hätten mich diesen letzten Tag vergessen.“
 Er war kein junger Mann; sein Haar war grau geprenkelt
 und die Stirn hatte tiefe Furchen. Dem Alfred nach konnte er gut
 ihr Vater sein. Er war auch nicht hübsch; sein Aussehen würde
 sogar allmählich erschrecken sein, wenn nicht der tiefe Blick der
 feinsten dunklen Augen gewesen wäre.
 Sie mochte etwa sechzehn Jahre alt sein. Ihr Gesicht hatte
 die volle Rundung und die zarte Haut eines Kindes und den Aus-
 druck von Unschuld und Frische eines solchen, während ihre Figur
 voll entwickelt war. Der Mund war wohlgeformt und weich, die

308

Badische Landesbibliothek

Baden-Württemberg

Das Attentat auf Grafen Stinco.

Es war am 14. April des Jahres 1868, als Graf Stinco in dem Wohnort bei St. Gallen im Kanton Graubünden in der Schweiz lebte. Er war ein Mann von hohem Ansehen und hatte eine große Anzahl von Freunden und Bekannten. Am 14. April 1868 wurde er in der Stadt St. Gallen von einem Unbekannten ermordet. Der Mörder wurde gefasst und hingerichtet.

Die Ermordung des Grafen Stinco war ein Verbrechen von großem Ansehen. Der Mörder wurde gefasst und hingerichtet. Die Ermordung wurde als ein Verbrechen von großem Ansehen angesehen. Der Mörder wurde gefasst und hingerichtet.

Die Attentate auf die Präsidenten Lincoln und Garfield.

Der rühmliche Mordanschlag auf Präsidenten Abraham Lincoln wurde am 4. April 1865 in Washington D.C. verübt. Der Mörder wurde gefasst und hingerichtet. Die Ermordung wurde als ein Verbrechen von großem Ansehen angesehen. Der Mörder wurde gefasst und hingerichtet.

Die Ermordung des Präsidenten Lincoln war ein Verbrechen von großem Ansehen. Der Mörder wurde gefasst und hingerichtet. Die Ermordung wurde als ein Verbrechen von großem Ansehen angesehen. Der Mörder wurde gefasst und hingerichtet.

Die Ermordung des Präsidenten Garfield war ein Verbrechen von großem Ansehen. Der Mörder wurde gefasst und hingerichtet. Die Ermordung wurde als ein Verbrechen von großem Ansehen angesehen. Der Mörder wurde gefasst und hingerichtet.

Die Ermordung des Präsidenten Garfield war ein Verbrechen von großem Ansehen. Der Mörder wurde gefasst und hingerichtet. Die Ermordung wurde als ein Verbrechen von großem Ansehen angesehen. Der Mörder wurde gefasst und hingerichtet.

Die Ermordung des Präsidenten Garfield war ein Verbrechen von großem Ansehen. Der Mörder wurde gefasst und hingerichtet. Die Ermordung wurde als ein Verbrechen von großem Ansehen angesehen. Der Mörder wurde gefasst und hingerichtet.

Die Ermordung des Präsidenten Garfield war ein Verbrechen von großem Ansehen. Der Mörder wurde gefasst und hingerichtet. Die Ermordung wurde als ein Verbrechen von großem Ansehen angesehen. Der Mörder wurde gefasst und hingerichtet.

Die Ermordung des Grafen Stinco.

Die Ermordung des Grafen Stinco war ein Verbrechen von großem Ansehen. Der Mörder wurde gefasst und hingerichtet. Die Ermordung wurde als ein Verbrechen von großem Ansehen angesehen. Der Mörder wurde gefasst und hingerichtet.

Die Ermordung des Grafen Stinco war ein Verbrechen von großem Ansehen. Der Mörder wurde gefasst und hingerichtet. Die Ermordung wurde als ein Verbrechen von großem Ansehen angesehen. Der Mörder wurde gefasst und hingerichtet.

Die Ermordung des Grafen Stinco war ein Verbrechen von großem Ansehen. Der Mörder wurde gefasst und hingerichtet. Die Ermordung wurde als ein Verbrechen von großem Ansehen angesehen. Der Mörder wurde gefasst und hingerichtet.

Die Ermordung des Grafen Stinco war ein Verbrechen von großem Ansehen. Der Mörder wurde gefasst und hingerichtet. Die Ermordung wurde als ein Verbrechen von großem Ansehen angesehen. Der Mörder wurde gefasst und hingerichtet.

